

Formen: *šdrōsa* Obch. Rbhsn.; *šdrōsa* Wiss.; *šdrōs* Selt.; *Strōts* Rho. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 791f.

Straßendreck M. 'Straßenschmutz' [Obch.]. Dazu *Dumm wie S.* [Feudgn.-Wi], *frech wie S.* [Willgn.-Ow Fk Ed Volkhardingshn.-Tw Oberlistgn.-Wo Hg]. Vgl. *Straßenschiff*, *Gassendreck*.

Straßenfeger (*Strooten-*) Neckname für die Einwohner von Bernsd.-Ei in Vasbeck-Tw.

Straßhengst in *Bamberger S.* s. *Bamberger*.

Straßenkehre (*Stroße-*) F. 'Wegkrümmung' [Mtb.].

Straßenlerche G.? (*Strooße-*) 'Haubenlerche' [Eschelb.-Uw].

Straßenschiß (*Schträtenschitt* Vasbeck) Nur *Frech wie S.* [Ei Vasbeck-Tw]. Vgl. *Straßendreck*.

Stratz 1. M. *'Diarrhöe' [Wiss. Odenhsn.-Wl Wollmar-Ma Fk]. *He hält den S.* [Wollmar]. In Wiss. häufiger *das Strätzen* (s. d.). Zur Synonymik s. *Machauf*. — 2. M. *dünner S.* 'Syrup' [Dillenburg], *S.* 'Gelee als Brotaufstrich' [Dietkehn.-Li], 'Rest des Kaffees (d. i. Kaffeesatz?) mit Salz vermischt' [Cambg.-Li]. — 3. Hierher auch (*der*) *hält den S.* *'ist nicht recht gescheit' [Erndtebr.-Wi]?

Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 794.

stratz Nur in Abzählreimen wie z. B. *Ene dene bimbo, s. aus* [Mengerskchn.-Ol].

Stratzbüchse F.? = *Spritzbüchse* 1 (s. d.) [Selt.]. Vgl. *Stritzbüchse*.

Stratze 'Jauche' s. *Strotze*.

stratzelig 'widerspenstig' (Haare) [Mtb.], z. B. *Wät hāt dot Kend su s.e Häā^a*. Vgl. *Stratzeln*.

Stratzeln (*šdradsələ*) (Nur?) Pl. 'widerspenstige, schwer einzuflechtende Haare' [Mtb.]. Vgl. *stratzelig*.

stratzeln¹ 'aus Unvorsichtigkeit verstreuen' [Dautphe-Bi]. Vgl. *strätzen* 2.

stratzeln² *'die Schule schwänzen' [Caub-Go]. Vgl. *stranzen*.

strätzen (*šdradsə*) 1. '(empor)spritzen' [Ol Wiss.]. *Ds Bloud strätzte* [Wiss.]. — 2. 'Flüssigkeiten ausstoßen' [Di; auch Ul?]. Die Kuh *strätzt grād* 'entleert dünnflüssigen Kot' [Wiss.]. *Das S.* 'Diarrhöe' in Wiss. s. *Stratz* 1. Auch *'harnen' [Nst. (bes. von Frauen), Wl. Zur Synonymik s. *seichen* 1]. — 3. *Sich einen s.* 'sich betrinken' [Braunfels-Wl].

Vgl. Collitz 100, Rheinisches Wbch. 8, 794, zu s. 2 auch *sprätzen*.

Strätzer M.? *'Sperling (*Passer domesticus*)' [Lelb.-Ei]. Dort wohl scherzhaft neben *Lüling*: s. Bd. 2 Abb. 26 und 3, 646, 43ff. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 795, 4.

Strau F. 'Bohlen als Decklage, auf der die eingelagerten Waren des Schiffs vor eingedrungenem Wasser geschützt sind' [Biebrich]. Vgl. K. Nachtr. S. 53, Rheinisches Wbch. 8, 826, 36f. und Deutsches Wbch. 10, 3, 1481.

Strau(-) s. *Stroh(-)*, *Streu*.

Straub M., auch *Sträube* F.? 'unordentliches Haar' [Etlbn.], *'Kopf mit wirrem Haar' [Mühlb.-Li Kempfenbr.-Ge], 'ungekämmte Frau' [Höhr-Uw].

Formen: *Straub* M. Kempfenbr.; *Strouu* M. Etlbn.; *Streub* Mühlb. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 795.

Sträubbürste (*Sträuberscht*) F.? *'Kopf mit wirrem Haar' [Steinwand-Gf]. Vgl. *Sträubhaupt*.

Straube (K. 395) s. *Straub*.

Sträubeling G.? 'Heckenreisig' [Großalmerd.-Wh].

sträuben, *strauben* 1. Intr. 'nach allen Seiten absteigen' (Kopfhair) [Schmalk.], 'steif vom Körper absteigen' (Kleider) [Petersbg.-Fu]. Die Haare *strüen* [Schmalk.]. — 2. Trans. 'emporrichten' [Wsl. Wiss.]. *Des Veelche* 'Vögelchen' *sträubt die Färren* [Wsl.]. — 3. Refl. — a. 'sich emporrichten' (Federn, Haare) [Wsl. Wiss.]. Dem Hund *strauwe sich die Hoor* [Wsl.]. — b. 'stolz sein' [Petersbg.], 'stolz tun' [Hg]. Ferner wie schd. 'sich widersetzen' [Wiss. Dsb. Gelnhsn. und wohl öfter]. Ein Kind beim Waschen *straawet sich* [Wiss.]. Hierher auch *He ströüwet sich wie ne Lous* 'Laus' usw. s. im Nachtr. *Laus*.

Formen: *šdrauwa* Wsl.; *šdrāwa* Wiss.; *šdroiwa* Gelnhsn.; *strüen* Petersbg.; *ströüwan* Rho. — Vgl. Collitz 100, Hertel 237 und Rheinisches Wbch. 8, 795.

Sträuber (*Strüwer*) M.? 'einer, der stolz tut' [Hg]. Vgl. Hertel 237, *sträuben* 3b, *sträubisch* sowie *Sträubert*.

sträubern 1. „strauben“ (intr.? trs.?) [Nst.]. — 2. refl. 'sich aufplustern' (Truthühner) [Wallau-Bi], 'sich widersetzen' [Etlbn.].

Formen: *sträubern* Wallau; *šdröibm* (!) Nst.

Sträubert M. *'Kopf mit wirrem Haar' [Wirges-Uw], 'ein Widerspenstiger' [Selters-Uw]. Vgl. *Sträuber*.

Sträubes, *Straupes* M. 'Person mit borstig-wirrem Haar' [Wsl.], 'rauhe, derbe Person' [ebd.], 'ungefälliger Mensch' [Lützelwig-Ho]. Vgl. *Striebes*.

Formen: *Strübes* Lützelwig; *šdraubəs* (!) Wsl.

Sträubhaupt N. *'Kopf mit wirrem Haar' [Schm.], Schelte für einen damit behafteten Menschen [Schmalkd.]. Vgl. *Sträubbürste*, *-kopf*.

Formen: *Strühhait* Rotterd.; *Strühait* Schmalk.

straubig 'rauh von Haut' [Ettingshn.-We]. Ein kleines Rind *es zou s.* Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 795.

sträubisch *'hochmütig', 'stolz' [Fk], 'halsstarrig', *'eigensinnig' [Ma], 'widerhaarig, grimmig dareinschauend' [Naumburg-Wo]. Vgl. *sträuben* 3b.

Formen: *strübisch* Naumburg; *strüwisch* Thalitter-Fk; *striebisch* (mit auffälligem Vokal) Ma (mehrfach). — Vgl. Hertel 238 und Deutsches Wbch. bei s.

Sträubkopf, *Straubkopf* M. *'Kopf mit wirrem Haar' [Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Rohrb.-Bü Friedbg. Ober-Hörgern-Gi], 'Mensch mit wirrem Kopfhair' [Wtfd.], Schelte für einen solchen [Schmalk.]. Vgl. *Sträubhaupt*.

Formen: *Strüh-* Schmalk.; *Strü-* Steinwand; *šdraub-* Rohrb. Wtfd.

Straubschkopf M.? *'Wiedehopf (*Upupa epops*)' [Hasselbn.-Us: s. S. 83 der 622, 15 genannten Arbeit, die in der zugehörigen Karte S. allerdings nur in der Legende zeigt]. Vgl. *Stinker* 2b.

Strauch 1. M. Wie schd. 'Strauch' im Walde oder Garten [Zwar öfters bezeugt, doch nach der Art der Bezeugung zumeist wohl nicht wirklich mda.lich]. In Weidenhsn.-Bi nur der Pl. für 'Gebüsch'. Hierher auch der oberhessische Flurname *In de Striche* (s. Zschr. für deutsche Mda. 1907, 232)? — 2. M. *'Kohlstrunk' [Hintermeilgn.-Li Groß-Altenstädten-Wl Di], 'Kartoffelstaude' [Borod-Ow, Wiss. (neben *Kartoffelstrauch*), Weidenhsn.-Bi]. Für 'Kohlstrunk' vorherrschen *Strunk* (s. d.). — 3. M. *'Strauß aus künstlichen Blumen', 'Strauß aus natürlichen Blumen' [Asel-Fk Ed He Ro Caßdf.-Ho Dsb. Ew Ddrd. Oberlistgn.-Wo Hg]. Aus künstlichen Blumen ist der von